

# Stets passend gekleidet

Menschen, die ein Hotel betreten, brauchen Orientierung. Binnen weniger Sekunden müssen sie sich zurechtfinden, um problemlos die Rezeption oder den Restaurantbereich ansteuern zu können.

Text: Sabine Anton-Katzenbach



Shirts mit Dreiviertel-Arm aus bequemem Jersey-Stretch und kräftige Farben setzen 2013 neue Anreize für gelungene Kombinationen. Hier ein Beispiel von Engelbert Strauss.

FOTO: ENGELBERT STRAUSS

## Trends 2013

### In diesem Jahr überraschen ungewohnte Farb-Kombinationen im Service.

Helles Kiwigrün (Shirt) wird zum Beispiel mit dunklem Moccabraun (Bistroschürze) gemixt. Eine weitere »Knallfarbe« ist Orange. Aber auch Lila und Mango setzen sich in der Gastronomie durch. Sie setzen frische Akzente, oft im Verbund mit gedeckten Tönen. Beliebt bleibt auch weiterhin elegantes Bordeaux. Ein Revival erfahren gedeckte Brauntöne, die als Coffee oder Creme zurückkommen. Neu sind Longsleeves und Shirts mit 3/4 Arm aus bequemem Jersey-Stretch, die zum Beispiel Engelbert Strauss aus Biebergemünd in seine jüngste Kollektion aufgenommen hat. Sie sind in 24 Farbtönen erhältlich.

### In der Küche zeichnen sich zwei grundlegend verschiedene Tendenzen ab: Weiß kontra bunt.

Viele Anbieter sehen eine Abkehr von den Bunttönen. Die weiße Kochjacke – akzentuiert mit farbigen Biesen – kommt zurück. Und auch bei den Hosen wird es wieder klassisch: karierte Pepita- oder gestreifte Stresemann-Kochhosen feiern ein Comeback.

Andere, darunter Krones Jobwear aus Hamburg, beobachten eine gegenteilige Entwicklung. Kochjacken in grellen Unitönen wie Pink, Limegreen, Gelb und Rot sind bei ihnen zunehmend gefragt. Außerdem verlangen Köche mehr Vielfalt in der Front: Statt der klassischen Knöpfe kommt der Reißverschluss in Mode.

### In gastnahen Bereichen soll die Berufskleidung die Figur betonen und optimal sitzen.

Outfits mit taillierten Blusen, Shirts, Westen oder Service-Jacken sowie gut geschnittene Hosen im Five-Pocket-Stil oder Bundhosen nehmen daher an Fahrt auf. Das stellt besondere Anforderungen an die verwendeten Materialien: elastische Stoffe sorgen für einen hohen Tragekomfort und unterstützen die Passform. Dazu kommt die Forderung nach geruchshemmenden Eigenschaften. In der Außengastronomie sind wiederum pflegeleichte Textilien gefragt, die den Übergang von Drinnen nach Draußen problemlos mitmachen, weiß ComoFashion aus Kolbermoor. Hier machen Kapuzensweater, Fleece- und Sweat-Jacken aus reinem Polyester oder Mischungen mit Baumwolle das Rennen.